

WERK FÜR EVANGELISATION
UND GEMEINDEAUFBAU

Umfrage

Künftige Bildungsangebote für Ehrenamtliche und freiwillig Engagierte

(Stand 24.07.2026)

Ergebnisse

Bereinigte Zahlen

Auswertung

Interpretationen

Anzahl der Datensätze in dieser Abfrage:	1084
Gesamtzahl der Datensätze dieser Umfrage:	1084
Anteil in Prozent:	100.00%

Inhalt

1. Geschlecht 3
2. Alter 4
3. Wohnort 4
4. Bildungsgrad 5
5. Formen des derzeitigen Engagements 6
6. Derzeitige Bereiche des ea / fw Engagements 7
7. Engagement in Jahren 8
8. Engagement-Dauer pro Woche 8
9. Evtl. vorstellbare Bereiche des ea / fw Engagements 9
10. Wichtigste Themen 11
11. Fehlende (wichtige) Themen für Bildungsangebote 14
    Zusammenfassung der Ergebnisse (ChatGPT) 14
    Einzelnennungen 17
12. Ort künftiger Angebote 22
13. Präsenz-Orte künftiger Angebote 23
14. Formen künftiger Angebote 24
15. Seminarzeiten künftiger Angebote 25
16. Ziele künftiger Angebote 26
17. Offene Mitteilungen zum Thema 27
    Zusammenfassung (ChatGPT) 27
    Einzelnennungen, sortiert (von O.Binder) 30

Dank 40

Kontakt 40

1. Geschlecht

Zusammenfassung für Q00

Welchem Geschlecht fühlst Du Dich zugehörig?

Antwort	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent
Männlich (AO01)	367	33,86%	367	37,49%
Weiblich (AO02)	596	54,98%	596	60,88%
Divers (AO03)	3	0,28%	3	0,31%
keine Angabe (AO04)	13	1,20%	13	1,33%
Keine Antwort	33	3,04%		
Nicht beendet oder nicht gezeigt	72	6,64%		
	1084	**100,00%**	**979**	**100,00%**

Nn = 1084

Bereinigt:

Antwort	Anzahl	Prozent
Männlich (AO01)	367	37,49%
Weiblich (AO02)	596	60,88%
Divers (AO03)	3	0,31%
keine Angabe (AO04)	13	1,33%
Nn	979	100,00%

2. Alter

Zusammenfassung für G01Q02

Wie alt bist Du?

Antwort	966	89,11%	966	100,00%
Keine Antwort	46	4,24%		
Nicht beendet oder nicht gezeigt	72	6,64%		

Durchschnittsalter:

Von den 920 Befragten, die ihr Alter angegeben haben, beträgt das **Durchschnittsalter 55,18** Jahre.

3. Wohnort

Zusammenfassung für G01Q03

Was beschreibt Deinen Wohnort am besten?

Antwort	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent
Dorf/ländliche Lage (AO01)	419	38,65%	419	42,93%
Kleinstadt (AO02)	195	17,99%	195	19,98%
Stadt (AO03)	362	33,39%	362	37,09%
Keine Antwort	36	3,32%		
Nicht beendet oder nicht gezeigt	72	6,64%		
	1084	100,00%	976	100,00%

Bereinigt:

Antwort	Anzahl	Prozent
Dorf/ländliche Lage (AO01)	419	42,93%
Kleinstadt (AO02)	195	19,98%
Stadt (AO03)	362	37,09%
	976	100,00%

4. Bildungsgrad

Zusammenfassung für G01Q04

Was ist Dein höchster abgeschlossener Bildungsgrad?

Antwort	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent
Ich bin noch Schüler:in (SQ001)	17		13	1,41%
Pflichtschule (SQ002)	28		12	1,30%
Lehre (SQ003)	89		79	8,55%
Fach- oder Handelsschule (SQ004)	109		101	10,93%
Matura (SQ005)	218		203	21,97%
Uni/FH (SQ006)	516		516	55,84%
Sonstiges	80			
Nicht beendet oder nicht gezeigt	109			
	1166			
	1084	100,00%	924	100,00%

Bereinigt:

Antwort	Anzahl	Prozent
Ich bin noch Schüler:in (SQ001)	13	1,41%
Pflichtschule (SQ002)	12	1,30%
Lehre (SQ003)	79	8,55%
Fach- oder Handelsschule (SQ004)	101	10,93%
Matura (SQ005)	203	21,97%
Uni/FH (SQ006)	516	55,84%
	924	100,00%

5. Formen des derzeitigen Engagements

Zusammenfassung für G02Q05

Ich bin ...

Antwort	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent
freiwillig engagiert (meint alle Formen des unbezahlten Engagements, dazu gehören auch unregelmäßige, einmalige oder nichtformale Formen der Mitarbeit) (AO01)	568		568	61,74%
ehrenamtlich tätig (meint (im engeren Sinn) die Ausübung einer Funktion (z.B. in Gemeindevertretung, im Presbyterium oder als Lektor:in)) (AO04)	694		694	75,43%
nicht freiwillig engagiert bzw. ehrenamtlich tätig (AO02)	22		22	2,39%
nicht freiwillig engagiert bzw. ehrenamtlich tätig - und könnte mir ein Engagement in der Kirche/Gemeinde gut vorstellen (AO03)	12		12	1,30%
Nicht beendet oder nicht gezeigt	164			
	1460			140,87%
	920		**920**	**100,00%**
			Mehrfachnennung möglich	

Bereinigt: **(Mehrfachnennungen möglich)**

Antwort	Anzahl	Prozent
freiwillig engagiert (meint alle Formen des unbezahlten Engagements, dazu gehören auch unregelmäßige, einmalige oder nichtformale Formen der Mitarbeit) (AO01)	568	61,74%
ehrenamtlich tätig (meint (im engeren Sinn) die Ausübung einer Funktion (z.B. in Gemeindevertretung, im Presbyterium oder als Lektor:in)) (AO04)	694	75,43%
nicht freiwillig engagiert bzw. ehrenamtlich tätig (AO02)	22	2,39%
nicht freiwillig engagiert bzw. ehrenamtlich tätig - und könnte mir ein Engagement in der Kirche/Gemeinde gut vorstellen (AO03)	12	1,30%
	920	**100,00%**

6. Derzeitige Bereiche des ea / fw Engagements

Zusammenfassung für G02Q06

Bitte kreuze an, in welchen Bereichen Du freiwillig engagiert bzw. ehrenamtlich tätig bist:

Antwort	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Rang
	4521		BEREINIGT		
	1084	100,00%	887	100,00%	
Arbeit mit Kindern (SQ001)	182	16,79%	182	20,52%	4
Konfirmand:innen-Arbeit (SQ002)	92	8,49%	92	10,37%	
Jugendarbeit (SQ003)	100	9,23%	100	11,27%	
Junge Erwachsene (SQ004)	53	4,89%	53	5,98%	
Bildungsveranstaltungen / Erwachsenenbildung (SQ005)	159	14,67%	159	17,93%	6
Kulturangebote (Lesungen/Ausstellungen/Konzerte) (SQ006)	113	10,42%	113	12,74%	
Chor (SQ007)	140	12,92%	140	15,78%	
Musik (SQ008)	143	13,19%	143	16,12%	9
Tanz (SQ009)	11	1,01%	11	1,24%	
Theater (SQ010)	18	1,66%	18	2,03%	
Frauenarbeit (SQ011)	91	8,39%	91	10,26%	
Männerarbeit (SQ012)	43	3,97%	43	4,85%	
Bibelgruppen & Hauskreise (SQ013)	161	14,85%	161	18,15%	5
Feste & Feiern (SQ014)	317	29,24%	317	35,74%	2
Freizeiten & Reisen (SQ015)	88	8,12%	88	9,92%	
Besuchsdienst (SQ016)	97	8,95%	97	10,94%	
Betreuung von alten, kranken oder einsamen Menschen zu Hause oder in Pflegeeinrichtungen (SQ017)	59	5,44%	59	6,65%	
Flüchtlingshilfe (SQ018)	52	4,80%	52	5,86%	
Nachbarschaftshilfe (SQ019)	45	4,15%	45	5,07%	
Sozialaktionen/Essensausgabe/Kleiderkammer (SQ020)	35	3,23%	35	3,95%	
Telefonseelsorge/Ehrenamtliche Seelsorge (SQ021)	42	3,87%	42	4,74%	
Sozialraum-/Gemeinwesen-Orientierung (Im Stadtteil/Dorf) (SQ022)	20	1,85%	20	2,25%	
Bewahrung der Schöpfung & Ökologie (SQ023)	47	4,34%	47	5,30%	
Friedensarbeit (SQ024)	31	2,86%	31	3,49%	
Menschenrechte (SQ025)	24	2,21%	24	2,71%	
Eine Welt & Entwicklungszusammenarbeit (SQ026)	23	2,12%	23	2,59%	
Ökumene (SQ027)	147	13,56%	147	16,57%	8
Mission & Evangelisation (SQ028)	41	3,78%	41	4,62%	
Allgemeine Gottesdienstgestaltung (SQ030)	249	22,97%	249	28,07%	3
Jugendgottesdienst (SQ029)	48	4,43%	48	5,41%	
Kindergottesdienst (SQ033)	79	7,29%	79	8,91%	
Familiengottesdienst (SQ032)	115	10,61%	115	12,97%	
Lektor:in (SQ034)	152	14,02%	152	17,14%	7
Presbyterium (SQ036)	271	25,00%	271	30,55%	(in GV)
Gemeindevertretung (SQ035)	495	45,66%	495	55,81%	1
Fachausschuss/-AG (SQ037)	42	3,87%	42	4,74%	
Öffentlichkeitsarbeit (Gem.brief/Homepage/Social Media) (SQ038)	141	13,01%	141	15,90%	
Außenvertretung (SQ042)	52	4,80%	52	5,86%	
Küster:in/Hausmeister:in (SQ041)	52	4,80%	52	5,86%	
Technik & Garten (SQ040)	91	8,39%	91	10,26%	
Büro & Verwaltung (SQ039)	55	5,07%	55	6,20%	
Sonstiges	108	9,96%	108	12,18%	
Nicht beendet oder nicht gezeigt	197	18,17%			

7. Engagement in Jahren

Zusammenfassung für G02Q07 [Jahre:]

Wie viele Jahre bist Du bereits in der Kirche engagiert?

Antwort	**849**	78,32%
Keine Antwort	41	3,78%
Nicht beendet oder nicht gezeigt	194	17,90%

Die 849 Teilnehmenden, die diese Frage beantwortet haben, sind durchschnittlich seit **22,98 Jahren** ehrenamtlich und freiwillig in der Kirche engagiert

8. Engagement-Dauer pro Woche

Zusammenfassung für G02Q08

Wieviel Zeit wendest Du pro Woche für Dein kirchliches Engagement durchschnittlich auf?

Antwort	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent
bis zu 2 Stunden (AO01)	337	31,09%	337	46,68%
3 bis 5 Stunden (AO02)	258	23,80%	258	35,73%
6 und mehr Stunden (AO03)	127	11,72%	127	17,59%
Keine Antwort	168	15,50%		
Nicht beendet oder nicht gezeigt	194	17,90%		
	1084	**100,00%**	722	**100,00%**

Bereinigt:

Antwort	Anzahl	Prozent
bis zu 2 Stunden (AO01)	337	46,68%
3 bis 5 Stunden (AO02)	258	35,73%
6 und mehr Stunden (AO03)	127	17,59%
	722	**100,00%**

9. Evtl. vorstellbare Bereiche des ea / fw Engagements

Zusammenfassung für G02Q09

Bitte trage ein, in welchen Bereichen (der Pfarrgemeinde) Du Dir evtl. freiwilliges Engagement oder ehrenamtliche Mitarbeit vorstellen kannst:

Antwort	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Rang
			BEREINIGT		
Arbeit mit Kindern (SQ001)	0	0,00%	0	0,00%	
Konfirmand:innen-Arbeit (SQ002)	0	0,00%	0	0,00%	
Jugendarbeit (SQ003)	0	0,00%	0	0,00%	
Junge Erwachsene (SQ004)	1	0,09%	1	8,33%	5
Bildungsveranstaltungen / Erwachsenenbildung (SQ005)	3	0,28%	3	25,00%	3
Kulturangebote (Lesungen/Ausstellungen/Konzerte) (SQ006)	5	0,46%	5	41,67%	1
Chor (SQ007)	2	0,18%	2	16,67%	4
Musik (SQ008)	3	0,28%	3	25,00%	3
Tanz (SQ009)	1	0,09%	1	8,33%	5
Theater (SQ010)	0	0,00%	0	0,00%	
Frauenarbeit (SQ011)	1	0,09%	1	8,33%	5
Männerarbeit (SQ012)	1	0,09%	1	8,33%	5
Bibelgruppen & Hauskreise (SQ013)	2	0,18%	2	16,67%	4
Feste & Feiern (SQ014)	2	0,18%	2	16,67%	4
Freizeiten & Reisen (SQ015)	2	0,18%	2	16,67%	4
Besuchsdienst (SQ016)	2	0,18%	2	16,67%	4
Betreuung von alten, kranken oder einsamen Menschen zu Hause oder in Pflegeeinrichtungen (SQ017)	1	0,09%	1	8,33%	5
Flüchtlingshilfe (SQ018)	1	0,09%	1	8,33%	5
Nachbarschaftshilfe (SQ019)	2	0,18%	2	16,67%	4
Sozialaktionen/Essensausgabe/Kleiderkammer (SQ020)	0	0,00%	0	0,00%	
Telefonseelsorge/Ehrenamtliche Seelsorge (SQ021)	2	0,18%	2	16,67%	4
Sozialraum-/Gemeinwesen-Orientierung (Im Stadtteil/Dorf) (SQ022)	0	0,00%	0	0,00%	
Bewahrung der Schöpfung & Ökologie (SQ023)	0	0,00%	0	0,00%	
Friedensarbeit (SQ024)	0	0,00%	0	0,00%	
Menschenrechte (SQ025)	0	0,00%	0	0,00%	
Eine Welt & Entwicklungszusammenarbeit (SQ026)	0	0,00%	0	0,00%	
Ökumene (SQ027)	1	0,09%	1	8,33%	5
Mission & Evangelisation (SQ028)	1	0,09%	1	8,33%	5
Allgemeine Gottesdienstgestaltung (SQ030)	2	0,18%	2	16,67%	4
Jugendgottesdienst (SQ029)	1	0,09%	1	8,33%	5
Kindergottesdienst (SQ033)	0	0,00%	0	0,00%	
Familiengottesdienst (SQ032)	1	0,09%	1	8,33%	5
Lektor:in (SQ034)	0	0,00%	0	0,00%	
Presbyterium (SQ036)	1	0,09%	1	8,33%	5
Gemeindevertretung (SQ035)	4	0,37%	4	33,33%	2
Fachausschuss/-AG (SQ037)	1	0,09%	1	8,33%	5
Öffentlichkeitsarbeit (Gem.brief/Homepage/Social Media) (SQ038)	2	0,18%	2	16,67%	4
Außenvertretung (SQ042)	1	0,09%	1	8,33%	5
Küster:in/Hausmeister:in (SQ041)	0	0,00%	0	0,00%	
Technik & Garten (SQ040)	1	0,09%	1	8,33%	5
Büro & Verwaltung (SQ039)	0	0,00%	0	0,00%	
Nicht beendet oder nicht gezeigt	1072	98,89%			
			12	100,00%	

Von 12 Personen, die sich ea oder fw Engagement vorstellen können, können sich

5 Personen	Mitarbeit bei Kulturangeboten (Lesungen/Ausstellungen/Konzerte),
4 Personen	Mitarbeit in der GV
je 3 Personen	Engagement in den Bereichen Musik oder bei Bildungsveranstaltungen / in der Erwachsenenbildung

vorstellen.

Zugleich weist das Ergebnis auch darauf hin, dass die interessierten Personen sich sehr unterschiedliche Bereiche für sich vorstellen können: 12 Personen gaben 47 Bereiche an.

Insgesamt ist die Zahl 12 zu gering, um davon ausgehend allg. Aussagen treffen zu können.

10. Wichtigste Themen

Zusammenfassung für G03Q10 & Zusammenfassung für G03Q11

Kreuze an, welches Thema Dir am wichtigsten ist. Hier kannst du ein Thema ankreuzen. & Kreuze nun bis zu drei Themen an, die Dir zusätzlich wichtig sind.

Bereinigt, nebeneinandergestellt und summiert:

	am Wichtigsten (1 Thema)			auch wichtig (3 Themen)			Summe (4 Themen)	
Antwort	Anzahl	Prozent	Rang	Anzahl	Prozent	Rang	Prozent Summe	Rang
Feierkultur & Großzügigkeit (Wie kommen wir vom Mangel zur Fülle, von der Ängstlichkeit zur Großzügigkeit?) (AO01)	32	3,98%		145	17,95%	5	21,92%	6
Spiritualität (Was trägt mich in meinem Leben und Engagement?) (AO02)	94	11,68%	2	229	28,34%	2	40,02%	2
Relevanz des Glaubens (Was bringen Glaube, Liebe, Hoffnung?! Mir und anderen?!) (AO03)	82	10,19%	4	194	24,01%	3	34,20%	3
Why - How - What (Warum/Wozu mache ich, was ich mache? Warum/Wozu machen wir, was wir machen?) (AO04)	30	3,73%		116	14,36%		18,08%	
Sprachfähigkeit im Glauben (Wie können wir alltagstauglich vom Glauben reden, ihn "auf die Straße bringen"?) (AO05)	85	10,56%	3	185	22,90%	4	33,46%	4
Retraite-/Einkehrtag (Schweigen - Beten - Hören - Lesen - Essen - Gehen) (AO06)	22	2,73%		74	9,16%		11,89%	
Gremienarbeit (Wie können wir Gremien gemeinsam lustvoll und geistlich gestalten?) (AO07)	27	3,35%		104	12,87%		16,23%	
Zukunft Kirche (Wie können wir Veränderungsprozesse leiten?) (AO08)	161	20,00%	1	293	36,26%	1	56,26%	1
Zeit - Management (Wie können wir mit unseren Zeitressourcen und uns gut umgehen?) (AO09)	30	3,73%		99	12,25%		15,98%	
Gruppendynamik & -leitung (Wie können wir Gruppen verstehen, "formen" und begleiten?) (AO10)	21	2,61%		90	11,14%		13,75%	
Gemeinde-Finanzen (Wie können wir verstehen und gestalten, womit wir HAUSHALTen?) (AO11)	28	3,48%		58	7,18%		10,66%	
Tradition - Exnovation - Innovation (Wie spielen diese drei in unserer Gemeinde zusammen?) (AO12)	21	2,61%		107	13,24%		15,85%	
Kleingruppen starten (Wie können wir christliche Kleingruppen ins Leben bringen - und warum?) (AO13)	17	2,11%		60	7,43%		9,54%	
Gottesdienste gemeinsam feiern (Wie können wir Gottesdienste ohne Hauptamtliche oder Lektor:innen gemeinsam feiern?) (AO14)	50	6,21%	6	124	15,35%	7	21,56%	7
Gemeinde und Sozialraum (Wie beziehen wir unsere Gemeinde und unser Gemeinwesen aufeinander?) (AO15)	45	5,59%	7	115	14,23%		19,82%	
Gaben und Spuren (Wie kannst Du mit DEINEN Gaben, Deiner Persönlichkeit und Deiner Leidenschaft am Ort Spuren hinterlassen?) (AO16)	60	7,45%	5	136	16,83%	6	24,29%	5
				2129	363,49%			
	805	**100,00%**		**808**	**100,00%**			

Zusammenfassung für G03Q10

Kreuze an, welches Thema Dir am wichtigsten ist. Hier kannst du ein Thema ankreuzen

Antwort	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent
Feierkultur & Großzügigkeit (Wie kommen wir vom Mangel zur Fülle, von der Ängstlichkeit zur Großzügigkeit?) (AO01)	32	2,95%	32	3,98%
Spiritualität (Was trägt mich in meinem Leben und Engagement?) (AO02)	94	8,67%	94	11,68%
Relevanz des Glaubens (Was bringen Glaube, Liebe, Hoffnung?! Mir und anderen?!) (AO03)	82	7,56%	82	10,19%
Why - How - What (Warum/Wozu mache ich, was ich mache? Warum/Wozu machen wir, was wir machen?) (AO04)	30	2,77%	30	3,73%
Sprachfähigkeit im Glauben (Wie können wir alltagstauglich vom Glauben reden, ihn "auf die Straße bringen"?) (AO05)	85	7,84%	85	10,56%
Retraite-/Einkehrtag (Schweigen - Beten - Hören - Lesen - Essen - Gehen) (AO06)	22	2,03%	22	2,73%
Gremienarbeit (Wie können wir Gremien gemeinsam lustvoll und geistlich gestalten?) (AO07)	27	2,49%	27	3,35%
Zukunft Kirche (Wie können wir Veränderungsprozesse leiten?) (AO08)	161	14,85%	161	20,00%
Zeit - Management (Wie können wir mit unseren Zeitressourcen und uns gut umgehen?) (AO09)	30	2,77%	30	3,73%
Gruppendynamik & -leitung (Wie können wir Gruppen verstehen, "formen" und begleiten?) (AO10)	21	1,94%	21	2,61%
Gemeinde-Finanzen (Wie können wir verstehen und gestalten, womit wir HAUSHALTen?) (AO11)	28	2,58%	28	3,48%
Tradition - Exnovation - Innovation (Wie spielen diese drei in unserer Gemeinde zusammen?) (AO12)	21	1,94%	21	2,61%
Kleingruppen starten (Wie können wir christliche Kleingruppen ins Leben bringen - und warum?) (AO13)	17	1,57%	17	2,11%
Gottesdienste gemeinsam feiern (Wie können wir Gottesdienste ohne Hauptamtliche oder Lektor:innen gemeinsam feiern?) (AO14)	50	4,61%	50	6,21%
Gemeinde und Sozialraum (Wie beziehen wir unsere Gemeinde und unser Gemeinwesen aufeinander?) (AO15)	45	4,15%	45	5,59%
Gaben und Spuren (Wie kannst Du mit DEINEN Gaben, Deiner Persönlichkeit und Deiner Leidenschaft am Ort Spuren hinterlassen?) (AO16)	60	5,54%	60	7,45%
Keine Antwort	89	8,21%		
Nicht beendet oder nicht gezeigt	190	17,53%		
	1084	**100,00%**	**805**	**100,00 %**

Zusammenfassung für G03Q11

Kreuze nun bis zu drei Themen an, die Dir zusätzlich wichtig sind.

Antwort	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent
Feierkultur & Großzügigkeit (Wie kommen wir vom Mangel zur Fülle, von der Ängstlichkeit zur Großzügigkeit?) (AO01)	145	13,38%	145	17,95%
Spiritualität (Was trägt mich in meinem Leben und Engagement?) (AO02)	229	21,13%	229	28,34%
Relevanz des Glaubens (Was bringen Glaube, Liebe, Hoffnung?! Mir und anderen?!) (AO03)	194	17,90%	194	24,01%
Why - How - What (Warum/Wozu mache ich, was ich mache? Warum/Wozu machen wir, was wir machen?) (AO04)	116	10,70%	116	14,36%
Sprachfähigkeit im Glauben (Wie können wir alltagstauglich vom Glauben reden, ihn "auf die Straße bringen"?) (AO05)	185	17,07%	185	22,90%
Retraite-/Einkehrtag (Schweigen - Beten - Hören - Lesen - Essen - Gehen) (AO06)	74	6,83%	74	9,16%
Gremienarbeit (Wie können wir Gremien gemeinsam lustvoll und geistlich gestalten?) (AO07)	104	9,59%	104	12,87%
Zukunft Kirche (Wie können wir Veränderungsprozesse leiten?) (AO08)	293	27,03%	293	36,26%
Zeit - Management (Wie können wir mit unseren Zeitressourcen und uns gut umgehen?) (AO09)	99	9,13%	99	12,25%
Gruppendynamik & -leitung (Wie können wir Gruppen verstehen, "formen" und begleiten?) (AO10)	90	8,30%	90	11,14%
Gemeinde-Finanzen (Wie können wir verstehen und gestalten, womit wir HAUSHALTen?) (AO11)	58	5,35%	58	7,18%
Tradition - Exnovation - Innovation (Wie spielen diese drei in unserer Gemeinde zusammen?) (AO12)	107	9,87%	107	13,24%
Kleingruppen starten (Wie können wir christliche Kleingruppen ins Leben bringen - und warum?) (AO13)	60	5,54%	60	7,43%
Gottesdienste gemeinsam feiern (Wie können wir Gottesdienste ohne Hauptamtliche oder Lektor:innen gemeinsam feiern?) (AO14)	124	11,44%	124	15,35%
Gemeinde und Sozialraum (Wie beziehen wir unsere Gemeinde und unser Gemeinwesen aufeinander?) (AO15)	115	10,61%	115	14,23%
Gaben und Spuren (Wie kannst Du mit DEINEN Gaben, Deiner Persönlichkeit und Deiner Leidenschaft am Ort Spuren hinterlassen?) (AO16)	136	12,55%	136	16,83%
Nicht beendet oder nicht gezeigt	276	25,46%		
	2405			
	1084	100,00%	808	100,00 %

11. Fehlende (wichtige) Themen für Bildungsangebote

Zusammenfassung für G03Q12

Falls Dir ein Thema gefehlt hat: Welche(s) zusätzliche(n) Angebot(e) wünscht Du Dir als freiwillig Engagierte:r bzw. ehrenamtliche:r Mitarbeiter:in?

Antwort	106	9,78%
Keine Antwort	788	72,69%
Nicht beendet oder nicht gezeigt	190	17,53%
	1084	100,00%

106 Personen (9,78%) haben zusätzliche Themen bzw. Angebote genannt:

Zusammenfassung der Ergebnisse (ChatGPT)

Die Antworten zeigen, dass sich die Ehrenamtlichen vor allem vier Dinge wünschen:

1. **Stärkung des Glaubens und theologischer Bildung**
2. **Gewinnung und Begleitung von Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen**
3. **Mehr Austausch, Vernetzung und Unterstützung im Ehrenamt**
4. **Hilfen für die Zukunftsfähigkeit der Kirche angesichts sinkender Ressourcen**

Daneben werden Themen wie Nachhaltigkeit, Diakonie, Konfliktbewältigung, Öffentlichkeitsarbeit sowie die Rolle der Kirche in der Gesellschaft häufig genannt.

---

1. Glaube, Spiritualität und Theologie

Dies ist eines der am häufigsten genannten Themenfelder.

Genannte Wünsche:

- biblisch-theologische Fortbildung
- Glaubensvertiefung
- Bibelarbeit
- Evangelisation und Mission
- Jüngerschaft
- Gottes Wort verstehen und weitergeben
- persönliche Glaubens- und Gotteserfahrungen
- Gebet, Lobpreis und Anbetung
- Liturgie verstehen und praktizieren
- geistliche Bildung und Erwachsenenbildung

Viele Rückmeldungen zeigen den Wunsch nach einer stärkeren geistlichen Profilierung der Kirche. Teilweise wird kritisiert, dass Glaubensinhalte und Bibelwissen zu wenig vorkommen.

---

2. Kinder-, Jugend- und Familienarbeit

Dieses Thema gehört zu den größten Sorgenfeldern.

Häufig genannte Anliegen:

- Jugendliche nach der Konfirmation begleiten
- junge Menschen für Kirche begeistern
- attraktive Angebote für Jugendliche
- Kindergottesdienst und Kinderarbeit
- Gewinnung junger Ehrenamtlicher
- Safe Spaces für Kinder und Jugendliche
- Familienarbeit
- Erste-Hilfe-Schulungen für Mitarbeitende

Viele Befragte sehen die Kinder- und Jugendarbeit als entscheidend für die Zukunft der Kirche.

3. Zukunft der Kirche und Mitgliederentwicklung

Viele Antworten spiegeln Sorgen über sinkende Mitgliederzahlen und schrumpfendes Engagement wider.

Themen:

- Zukunft der Kirche
- Kirche in der Diaspora
- sinkende Mitgliederzahlen
- Mitarbeitermangel
- Überalterung
- gesellschaftliche Relevanz der Kirche
- Kirche im säkularen Österreich
- Evangelisch-Sein in der Öffentlichkeit

Die Frage, wie Kirche auch künftig relevant und sichtbar bleiben kann, zieht sich durch zahlreiche Antworten.

---

4. Ehrenamt stärken und wertschätzen

Viele Ehrenamtliche wünschen sich konkrete Unterstützung.

Genannte Bedürfnisse:

- Formen der Anerkennung und des Dankes
- Motivation von Ehrenamtlichen
- Mentoring
- Supervision
- Resilienz
- Vermeidung von Überlastung
- Unterstützung bei Selbstorganisation
- Effizientere Gremienarbeit

Es besteht die Sorge, dass die wenigen Engagierten durch Verwaltung und Bürokratie überfordert werden.

---

5. Vernetzung und Erfahrungsaustausch

Ein sehr häufig genanntes Thema.

Wünsche:

- Austausch zwischen Gemeinden
- Vernetzung Ehrenamtlicher
- Best-Practice-Beispiele
- voneinander lernen
- Synergien schaffen
- Zusammenarbeit im mitteleuropäischen Raum

Viele erleben, dass Gemeinden ähnliche Probleme unabhängig voneinander lösen müssen.

---

6. Kinder, Jugendliche und Ehrenamt gewinnen

Mehrfach wurde gefragt:

- Wie gewinnen wir Mitarbeitende?
- Wie motivieren wir Gemeindeglieder?
- Wie erreichen wir junge Menschen?
- Wie gewinnen wir Familien?

Dies zeigt einen hohen Bedarf an praktischen Methoden und Konzepten.

---

7. Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit

Viele wünschen sich Unterstützung bei:

- Social Media
- Instagram und YouTube
- Öffentlichkeitsarbeit
- Sichtbarkeit der Kirche
- Informationsweitergabe
- Marketing

Kirche soll stärker in der Öffentlichkeit präsent sein.

---

8. Konflikte, Leitung und Organisationsentwicklung

Genannte Themen:

- Konfliktlösung
- Mediation
- Machtmissbrauch
- geistlicher Missbrauch
- gute Leitung
- Hierarchien
- Mitbestimmung
- Zusammenarbeit in Gremien

Hier besteht Bedarf an Kompetenzen im Umgang mit Konflikten und an einer Kultur der Beteiligung.

---

9. Diakonie, Gesellschaft und soziale Verantwortung

Viele Antworten betonen den gesellschaftlichen Auftrag der Kirche.

Genannte Themen:

- Arbeit mit Randgruppen
- Sozialarbeit
- Diakonie
- Friedensarbeit
- Weltfrieden
- Integration
- Seniorenarbeit
- Besuchsdienste
- Menschen mit Behinderungen
- Menschen mit Demenz
- Zusammenarbeit mit Hilfsorganisationen

---

10. Nachhaltigkeit und Schöpfungsverantwortung

Dieses Thema wurde mehrfach genannt:

- Nachhaltigkeit im Alltag
- Umweltschutz
- Schöpfungsverantwortung
- Klimabewusstsein
- Ökologie
- Bewahrung der Schöpfung

---

11. Praktische Unterstützung und Fachwissen

Viele Ehrenamtliche wünschen konkrete Hilfen für ihre Arbeit:

- Rechte und Pflichten
- rechtliche Fragen
- Kirchenrecht
- Datenschutz
- Finanzen
- Vermietung und Pacht
- Immobilienerhaltung
- Besuchsdienst
- Seelsorge
- Religionsunterricht
- Kirchenmusik

---

12. Musik, Liturgie und Gottesdienst

Genannte Themen:

- Kirchenmusik
- Ausbildung für Kirchenmusiker:innen

- moderne Gottesdienstmusik
- Bands und Musikgruppen
- inspirierende Gottesdienste
- liturgische Bildung

Zentrale Kernaussagen der Befragung
Die offenen Antworten zeigen drei besonders starke Bedürfnisse:
1. Mehr geistliche Vertiefung
Viele wünschen sich eine stärkere Beschäftigung mit Bibel, Glauben und Spiritualität.
2. Zukunftssicherung der Kirche
Die Gewinnung junger Menschen und neuer Ehrenamtlicher wird als zentrale Herausforderung gesehen.
3. Unterstützung der Ehrenamtlichen
Gewünscht werden Vernetzung, Weiterbildung, Austausch, Wertschätzung und Entlastung.

Mögliche Oberkategorien für die Auswertung

Kategorie	Häufigkeit
Glaube, Theologie und Spiritualität	sehr hoch
Kinder-, Jugend- und Familienarbeit	sehr hoch
Zukunft der Kirche und Mitgliederentwicklung	sehr hoch
Ehrenamt und Mitarbeitendengewinnung	hoch
Vernetzung und Austausch	hoch
Kommunikation und Öffentlichkeit	mittel
Konflikt- und Organisationskultur	mittel
Diakonie und gesellschaftliche Verantwortung	mittel
Nachhaltigkeit und Schöpfungsverantwortung	mittel
Rechtliche und praktische Unterstützung	mittel
Musik, Liturgie und Gottesdienst	mittel

Insgesamt zeigen die Ergebnisse den Wunsch nach einer Kirche, die zugleich **geistlich profiliert, gesellschaftlich relevant, generationenübergreifend und unterstützend für ihre Ehrenamtlichen** ist.

Einzelnennungen

- Die Themen sind sehr vollständig. Ich finde es spannend aber, dass darin Glaube fast nur als Ressource, Motivation und Energiequelle vorkommt. Zweifelsohne wichtig, aber tatsächlich finde ich es spannend, dass Theologisches fehlt, aber trotzdem sehr kirchlich gesprochen wird. Diese Rückmeldung mag nicht helfen, aber ich wollte sie teilen.
- Gemeinwesen nicht nur auf den Sozialraum beziehen. Sondern auch Einfluss auf regionaler Ebene. z. B. Politische Entscheidungsträger. Die Diakonie macht ihren Part gut. Aber das ist nicht alles
- Arbeit in der Diaspora
- Einbindung der Jugendlichen bzw. jungen Erwachsenen. Nach der Konfi sind die jungen Erwachsenen kaum mehr in der Kirche zu sehen, geschweige, dass es Mitarbeit in der Pfarrgemeinde gibt. Viele ev. Jungfamilien in A treten aus der Kirche aus, und kommen dann für Hochzeit, Taufe od. Begräbnis wieder zur Kirche?? Kinder werden in den Schulen vom Rel.Unterricht ferngehalten! Warum??
- Evangelisation und Jüngerschaft
- Kommunikation miteinander und in der Institution bzw. in komplexen Strukturen
- Theologische Bildungsangebote

- Arbeit mit Randgruppen Wie motiviere ich Gemeindeleute dafür? Wie gelingt die Integration von Randgruppen in die Gemeinde oder doch lieber eine eigene Gemeinde für Randgruppen?
- Persönliche Gottes-/Glaubenserfahrungen praktisch erleben.
- Neue positiv Rollenbilder von gleichberechtigten Frauen und Männer im Alltag und in der Kirche!
- Neue positive Rollenbilder von gleichberechtigten Frauen und Männer im Alltag und in der Kirche vermittelt und leben!!!
- Schöpfungsverantwortung
- Vernetzung - in den einzelnen Arbeitsbereichen z.B. Tauftropfenarbeit
- Wie bezeugen wir einfühlsam gegenüber Muslimen unseren Glauben an Jesus.
- Gottes Wort und das Evangelium verstehen und weitergeben - in und mit meinem Leben(sstil), aus dem Evangelium leben
- Wie gestalten wir Gottesdienst und Angebote attraktiver für Jugendliche.
- Mehr Engagement für die Weltfriedensarbeit,
  mehr Themen zur Folgeauswirkung aller KRIEGSHANDLUNGEN weltweit.
  Friedensdemos
- Recht in der Gemeinde
- weil ich es nicht mehr ankreuzen konnte: Zukunft Kirche
- Arbeiten mit Kindern in der Gemeinde z.B. Täu(f) tropfen, Ideen sammeln wie man Kinder in der Gemeinde gewinnen kann.
- Welche Formen des Dankes gibt es für ehrenamtliche Tätigkeit
- Vernetzung mit anderen Ehrenamtlichen und freiw. Engagierten
  Planung "Out of the Box" (was kann abseits der Klassiker angeboten werden etc)
  Lernen aus Misserfolgen
- Soziale Netze im Rahmen unserer Kirche erhalten bzw. neu aktivieren.
- Nachhaltigkeit, Friedensarbeit
- Zusammenarbeit im Mitteleuropäischen Raum, Ev. Kirche in den Nachbarländern
  Hilfsorganisationen im Mitteleur. Raum
  Kirchliche Sammlungen erweitern + Marketing für kirchliche Sammlungen
- Resilienz
  in Konflikten vermitteln
- Verbindung von Kirche und Sport
  Oder
  Verbindung von Kirche und Wissenschaft
  Oder Verbindung von Kirche und Kunst
- Mit Leib und Seele glauben - Glauben mit dem ganzen Körper
- Einbindung der alten und einsamen Senioren in das Gemeindeleben z.B. Transferdienste, Besuchsdienste zu Hause.
- Evangelisation und Missionsarbeit
- Soziales
- Liturgie verstehen und praktizieren
- Achtsamkeit im Alltag mit und in der Gemeinde
- Kinder und Jugendarbeit - ist unsere Zukunft - oder eben nicht!
- Rechtliche Fragen
- Erwachsenenbildung
- Entstehung und Vorbereitung liturgischer Texte
- Gemeinschaft leben- Rückhalt geben- Stütze sein
- Erwachsenenbildung
- Vorstellung von TeenSTAR (https://www.teenstar.at/leitlinien/) in allen Gemeinden, wo es Aktivitäten für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene gibt.
  Auch eine Integration in die Konfirmanden-Arbeit ist denkbar.
- Wie präge ich eine Kultur der reifen Charaktere und der weisen Worte und Handlungen? Und wie gehe ich dem entsprechend damit um, wenn dem bei mir und besonders bei anderen nicht so ist?
- Evangelisch sein in der Schule, ehrenamtliche wirken mit. (Wo kein Unterricht möglich ist, die Kinder im anderen Unterricht mitbetreut werden)
- Multireligiosität und interreligiöse Kompetenz

- Ja, wie können wir uns als Mitarbeiter motivieren?
- Gottesdienstmusik ist heute nicht mehr nur Organisten sondern viel mehr. Hier braucht es Unterstützung, gerade bei der traditionellen Liturgie, die z.B. mit Gitarre etwas schwerer zu leiten ist als mit der Wucht der Orgel. Außerdem braucht es viel mehr Gottesdienstlieder, die speziell für andere Instrumente als Orgel begleitbar sind und das übers ganze Kirchenjahr gesehen.
- Strukturierte Ausbildung für freiwillige Kirchenmusiker ohne Studium
- Wie können wir die Menschen zur Bewahrung der Schöpfung motivieren?
- Theologische Gespräche, (Fort)- Bildung,
  Gebet, Anbetung, Lobpreis
- Theologie, fachliche Fortbildung
- Nachhaltigkeit - Umweltschutz: wie kann ich die Gemeindemitglieder motivieren, sich anders, eben nachhaltig, umwelt- und naturbewusst zu verhalten
- Wie kann man Pfarrpersonen wirksam entlasten oder wie kommt man ganz ohne Pfarrperson in einer Gemeinde klar?
- Wie kann ich junge Menschen von heute am besten erreichen und begeistern?
- Wie können wir Gemeindeglieder zur Mitarbeit bewegen?
- Wie hält man bei schrumpfender Mitglieder- & Mitarbeiteranzahl das Gemeindeleben am laufen (speziell in Diaspora-Situationen). --> Wäre für mich auch das "wichtigste" Thema gewesen.
- Wie können wir besser sichtbar werden (Öffentlichkeitsarbeit, Social Media Auftritt)
- Mediation bei Konfliktsituationen
  Vernetzung von Information in der Hinsicht, dass Angebote der Kirche möglichst alle erreichen, d.h. Weitergabe an Pfarrbüros, Gemeindebriefersteller...
- Seelsorge Ausbildung
- Kirche im säkularen Staat Österreich
- Wie können wir für Menschen von außen (zahlen Kirchenbeitrag, aber kommen nie) interessant werden
- 👍

- Wie schaffen wir es, die Jugend anzusprechen und wieder für Gott zu "begeistern".
  Ökumene und interreligiöse Friedensarbeit.
- Jugendarbeit

- Handwerkszeug für Besuchsdienste und Gottesdienste in den Alten- und Pflegeeinrichtungen, z. B. "wie gehe ich mit Menschen mit Demenz um? Sind Menschen mit Demenz spirituell erreichbar, bzw, wie kann ich sie erreichen, Besuche bei Menschen mit psychischen Erkrankungen"
- Ideen für Kindergottesdienste, Musik- Ideen für die Band
- Die Werterhaltung unserer Kirchen und Objekte. Viele Objekte sind seit Jahren oder Jahrzehnten nicht saniert worden. Es gibt daher einen großen Erhaltungsrückstau.
- Supervision/ Seelsorge
- Konfliktlösung
- Raum um Gleichgesinnten zu begegnen sich auszutauschen
- "Das Gedächtnis der Kirche" könnte ein schöner Titel eines Weiterbildungsangebotes rund um die Topothek der Evang. Kirche Österreich bzw. Arbeit im Archiv der einzelnen Pfarrgemeinden sein?
- Jesus der für meine Sünden starb ist das Zentrum! und Sein Wort! Die Bibel wird hier überhaupt nicht erwähnt! wäre es nicht gut, wenn Christen so eine Umfrage gestalten, anstatt irgendeine Firma?
- Generell Selbstorganisation und Effizienzsteigerung in Gremien
- Wie wichtig ist die Musik im Gottesdienst?
- Ich glaube, das Kinder- und Jugendgruppen anleiten ein wichtiges Thema ist
- Rechte und Pflichten
- - Safe space für Kinder und Jugendliche abseits von Schule und Familie

  - Veganismus und Glaube

- Sind Frauen und Männer mit ihren Bedürfnissen, Erlebnissen, mit ihren Anliegen und ihrem Sein in einer christlichen Gruppe kompatibel? Braucht es vielmehr einen eigenen Bereich, um sich entfalten zu können?
- Mentoring

- Christen weltweit, Christen in anderen Ländern auf Augenhöhe begleiten und selber begleitet werden-anderen Blickwinkel bekommen.
  Arbeit mit Paaren - Begleitung, Gesprächsabende, Segnungsgottesdienste, Paarseminare damit die Beziehungen gestärkt werden.
- wie können endlich mehr Synergien generiert werden. In der neuen Amtsperiode haben wir in den Gremien oft die Situation, dass jede Gemeinde und Diözese das Rad selbst neu erfinden muss.
  Es gibt viel zu wenig Input und Austausch über bereits gemachte Erfahrungen, best practices und lessons learned.
  Natürlich sind die Situationen und Rahmenbedingungen in vielen Gemeinden nach Stadt Land oder Bundesland unterschiedlich.
  Aber Fragen wie
  Wie rufen wir eine Instagram Seite der einen youtube kanal oder eine Website effizient ins Leben?
  Wie sind Wohnungen zu vermieten?
  Worauf ist beim Pachten oder Vermieten von Geschäftslokalen zu achten?
  Wie kann man den Religionsunterricht mit Lehrenden füllen (teilweise fehlen in diesem und nächstem Jahr einige Lehrkräfte) bzw. dort, wo die Kinder weniger werden, Stunden erhalten?
  WO ist ein Nachschlagewerk zu Finanzen? OKR kann man nicht ständig befragen. Oder gibt es Steuerberatungen, die sich mit KöR auskennen?
  Wo ist ein Nachschlagewerk zu rechtlichen Angelegenheiten? OKR kann man nicht ständig befragen. Oder gibt es Rechtsanwälte und Notare, die sich mit KöR auskennen und evtl. einen vergünstigten Tarif anbieten?
  Wie stellen wir sicher, dass die paar verbliebenen Ehrenamtlichen, nicht verheizt werden mit den überbordenden bürokratischen Aufgaben? Bei zahlreichen Zusammenlegungen, die uns davon ABHALTEN die eigentlichen Aufgaben zur Verbreitung der frohen Botschaft wahrzunehmen? Wir finden keine Zeit und Kraft zu und unter die Leute zu gehen, ihnen etwas anzubieten und zu geben, das ihnen heute hilft. WO bleibt dann der Mehrwert von uns als Kirche? Wir verwalten uns als Selbstzweck erzeugen aber kaum Mehrwert im Sinne Jesu Christi.
- Allgemeine Stärkung des Glaubens für Mas
- Gute und gescheite Leitung in unserer Kirche. Ich wünsche mir einen guten Personalreferenten der gute Stellen für Pfarrpersonen ausschreiben kann. Ich wünsche mir gute kirchliche Leitungspersonen. Ich bin in den letzten Jahren nicht mehr geleitet worden.
- Umgang mit Machtmissbrauch und geistlichem Missbrauch
- Die vorgeschlagenen Themen haben alle eine gewisse Einseitigkeit. Z.B. Zukunft der Kirche ist ein zentrales Thema. Es wird aber allein mit dem Stichwort Veränderung besetzt.
  Oder: Gottesdienste gemeinsam feiern: Warum geht es nur um "ohne Hauptamtliche oder Lektor:innen"? Brauchen und wollen wir keine Leute mit einer gewissen Ausbildung? - Tradition wird typischerweise gleich mit Exnovation verbunden.
  Wir erleben seit Jahrzehnten einen radikalen Traditionsabbruch. Junge Leute und solche, die inzwischen älter geworden sind, haben nur sehr eingeschränkte Kenntnisse traditioneller - und durchaus relevanter - Glaubensaussagen. In manchen Gottesdiensten gibt es kein Glaubensbekenntnis und manchmal auch kein Vaterunser. ganz zu schweigen von Liedern, die seit Generationen nicht nur evangelische Identität verkörpert, sondern wesentliche Glaubensinhalte vermittelt haben. So wichtig das persönliche Erleben des Glaubens und auch die Gemeinschaft sind, aber es ist alles sehr individualistisch. Die angefragten Punkte tendieren sämtlich in Richtung Individualismus der Einzelnen und der Gruppen.
- Erwachsenenbildung
- ...viele. Die, die die Leute ernsthaft einbringen - auch von außerhalb der Bubble.
- Es fehlt nichts; es ist bereits sehr viel geboten und ich beobachte, dass Freiwilliges Engagement z.Zt. nicht modern ist und viele Menschen aus unterschiedlichen Gründen nicht bereit sind, ihre Zeit zur Verfügung zu stellen. Egoismus macht sich breit zum Nachteil gesellschaftlichen Wertigkeiten.

- Zusammenarbeit mit Diakonie-Organisationen
- Über die Bibel sprechen/lernen
- Wie können wir als Gemeinden, Kirchen, Menschen mit körperlichen, seelischen, geistigen Einschränkungen GUT unterstützen und ihnen den Glauben erlebbar machen.
- Viel Hintergrundwissen (z.B. zu verschiedenen Entwicklungen und Strömungen, ...)
- Aufgrund meines Alters will ich keine weiteren Kurse und Ausbildungen mehr besuchen.
  Es gibt in unserer Gemeinde eine kleine gemischte Gruppe von sieben Personen, von der abwechselnd an den Sonntagen jemand die Lesung übernimmt. Da gehör ich auch dazu.
- Wir müssen unseren Evangelischen Glauben in die Gesellschaft bringen - Christ- Sein ist out und eigentlich doch so IN! Gesellschaftliche Relevanz müssen wir uns zurückerobern, sonst gehen wir in der Bedeutungslosigkeit unter!
  Jesus war cool und das sollten wir den Leuten verklickern!
- Nachhaltigkeit im Alltag
- Wie können wir wieder Gemeinschaft leben!
  An Gemeinschaft fehlt es an allen Ecken und Enden! Damit meine ich echtes Interesse aneinander! Von oben nach unten und viseversa!
- Gottesdienste inspirierend machen.
- Präsenz der Kirche in der Öffentlichkeit
- Sozialarbeit – Basics
- Klare Strukturen in der Kirche - manche richten es sich immer
  Aufbau für einer guten geistlichen Arbeit trotz mangelnder Pfarrer:innen
- Diakonie (humanitäre Hilfe), Mission
- SCHÖPFUNGSFREUDE Ökologie
- Datenschutz

- Für den Bereich Arbeiten mit Kindern, Jugendlichen und Familien: Niederschwelliger und kostengünstiger Zugang zur Auffrischung von Erste-Hilfe-Kenntnissen
  Unterstützung bei der Gewinnung neuer, ehrenamtlicher Mitarbeiter
- Biblisch-theologische-geistliche Fortbildung
- Mehr Mitspracherecht - Abflachung der Hierarchie (unsere ist fast katholisch)
- Exkursionen und kulturhistorischer Hintergrund
- Lobpreis, Evangelisation

12. Ort künftiger Angebote

Zusammenfassung für G04Q13

An welchem "Ort" wünscht Du Dir künftige Angebote?

Antwort	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent
Online (SQ001)	178	16,42%	178	21,52%
In Präsenz/live und in Farbe vor Ort (SQ002)	397	36,62%	397	48,00%
Hybrid (Mischung aus beidem) (SQ003)	461	42,53%	461	55,74%
Nicht beendet oder nicht gezeigt	257	23,71%		
	1293	119,28%	1036	125,27%
	1084	**100,00%**	**827**	**100,00%**

Mehrfachnennungen möglich

Bereinigt:

Antwort	Anzahl	Prozent	Rang
Online (SQ001)	178	21,52%	3
In Präsenz/live und in Farbe vor Ort (SQ002)	397	48,00%	2
Hybrid (Mischung aus beidem) (SQ003)	461	55,74%	1
	1036	125,27%	
	827	**100,00%**	

Mehrfachnennungen möglich

13. Präsenz-Orte künftiger Angebote

Zusammenfassung für G04Q14

Wo wünscht Du Dir künftige Angebote in Präsenz?

Antwort	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent
In meiner Pfarrgemeinde / vor Ort (SQ001)	407	37,55%	407	53,98%
In meiner Region (SQ002)	439	40,50%	439	58,22%
In meiner Diözese (SQ003)	202	18,63%	202	26,79%
österreichweit (SQ004)	176	16,24%	176	23,34%
Nicht beendet oder nicht gezeigt	330	30,44%		
	1554	143,36%	1224	162,33%
	1084	**100,00%**	**754**	**100,00%**

Mehrfachnennungen möglich

Bereinigt:

Antwort	Anzahl	Prozent	Rang
In meiner Pfarrgemeinde / vor Ort (SQ001)	407	53,98%	2
In meiner Region (SQ002)	439	58,22%	1
In meiner Diözese (SQ003)	202	26,79%	3
österreichweit (SQ004)	176	23,34%	4
	1224	162,33%	
	754	**100,00%**	

Mehrfachnennungen möglich

14. Formen künftiger Angebote

Zusammenfassung für G04Q15

In welcher Form möchtest du das Angebot erleben?

Antwort	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent
"Service": Durch eine:n Referent:in von außen. (SQ001)	686	63,28%	686	86,29%
"Self Service": Mit vorbereitetem Material, mit dem Du vor Ort selbst arbeitest. (SQ002)	307	28,32%	307	38,62%
Nicht beendet oder nicht gezeigt	289	26,66%		
	1282	118,27%	993	124,91%
	1084	**100,00%**	**795**	**100,00%**

Mehrfachnennungen möglich

Bereinigt:

Antwort	Anzahl	Prozent	Rang
"Service": Durch eine:n Referent:in von außen. (SQ001)	686	86,29%	1
"Self Service": Mit vorbereitetem Material, mit dem Du vor Ort selbst arbeitest. (SQ002)	307	38,62%	2
Nicht beendet oder nicht gezeigt			
	993	124,91%	
	795	**100,00%**	

Mehrfachnennungen möglich

15. Seminarzeiten künftiger Angebote

Zusammenfassung für G04Q16

Welche Seminarzeiten bevorzugst Du?

Antwort	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent
Abend (2-3 Stunden) (SQ001)	452	41,70%	452	55,94%
Halbtag (4 Stunden) (SQ002)	337	31,09%	337	41,71%
ein ganzer Tag (SQ003)	209	19,28%	209	25,87%
ein Wochenende/Klausur (SQ004)	253	23,34%	253	31,31%
Nicht beendet oder nicht gezeigt	276	25,46%		154,83%
	1527	140,87%		
	1084	**100,00%**	**808**	**100,00%**

Mehrfachnennungen möglich

Bereinigt:

Antwort	Anzahl	Prozent	Rang
Abend (2-3 Stunden) (SQ001)	452	55,94%	1
Halbtag (4 Stunden) (SQ002)	337	41,71%	2
ein ganzer Tag (SQ003)	209	25,87%	4
ein Wochenende/Klausur (SQ004)	253	31,31%	3
	808	**100,00%**	

Mehrfachnennungen möglich

16. Ziele künftiger Angebote

Zusammenfassung für G04Q17

Worauf kommt es Dir beim Lernen im Seminar am meisten an? Kreuze an. Ich möchte am liebsten:

Antwort	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent
...Fakten lernen (Info-Input/Vertiefung) (SQ001)	362	33,39%	362	44,15%
...mit und von anderen lernen (Austausch/Gemeinschaft) (SQ002)	578	53,32%	578	70,49%
... meinen Glauben stärken (SQ003)	300	27,68%	300	36,59%
... Perspektiven gewinnen (SQ004)	450	41,51%	450	54,88%
...Handwerk & Tools erproben (SQ005)	351	32,38%	351	42,80%
Nicht beendet oder nicht gezeigt	264	24,35%		
	2305	212,64%	2041	248,90%
	1084	**100,00%**	**820**	**100,00%**

Mehrfachnennungen möglich

Bereinigt:

Antwort	Anzahl	Prozent	Rang
...Fakten lernen (Info-Input/Vertiefung) (SQ001)	362	44,15%	3
...mit und von anderen lernen (Austausch/Gemeinschaft) (SQ002)	578	70,49%	1
... meinen Glauben stärken (SQ003)	300	36,59%	5
... Perspektiven gewinnen (SQ004)	450	54,88%	2
...Handwerk & Tools erproben (SQ005)	351	42,80%	4
	2041	248,90%	
	820	**100,00%**	

Mehrfachnennungen möglich

17. Offene Mitteilungen zum Thema

Zusammenfassung für G05Q18

Was möchtest Du uns zum Thema "Ehrenamts-Bildung" bzw. "Bildung von freiwillig Engagierten" noch mitteilen?

Antwort	169	15,59%	169
Keine Antwort	667	61,53%	667
Nicht beendet oder nicht gezeigt	248	22,88%	
	1084	**100,00%**	**836**

169 Personen haben einen gesonderten Kommentar abgegeben.

Zusammenfassung (ChatGPT)

1. **Grundstimmung: sehr positiv & hohe Relevanz**
   - Die Initiative wird **breit begrüßt und wertgeschätzt** („Danke", „wichtig", „super, dass das Thema aufgegriffen wird").
   - Ehrenamt wird als **tragende Säule von Kirche und Gemeinschaft** gesehen.
   - Viele erleben ihr Engagement als **persönlich bereichernd, sinnstiftend und gemeinschaftsbildend**.
   - Bildung wird als **zentral für die Zukunftsfähigkeit der Kirche** eingeschätzt.

---

2. **Zentrales Thema: fehlende Wertschätzung & Anerkennung**
   - Häufigste Kritik: **mangelnde Anerkennung – besonders von Leitungsebenen**.
   - Engagement wird oft als **selbstverständlich angesehen oder übersehen**.
   - Wunsch nach:
     - sichtbarer Würdigung („vor den Vorhang holen")
     - echter Dankbarkeit
     - respektvoller Kommunikation auf Augenhöhe
   - Anerkennung wird als **entscheidender Motivationsfaktor** gesehen.

---

3. **Kritik an Strukturen & Kirchenleitung**
   - Wahrgenommene Probleme:
     - **Distanz zwischen Basis und Leitung („Oberkirche")**
     - **Hierarchien statt Zusammenarbeit auf Augenhöhe**
     - fehlende Unterstützung durch Hauptamtliche
     - teilweise **mangelnde Präsenz von Pfarrer:innen vor Ort**
   - Forderung:
     - bessere **Begleitung von Ehrenamtlichen**
     - stärkere **Verankerung von Ehrenamtsarbeit in der Ausbildung von Pfarrer:innen**
     - mehr **Ressourcen und strukturelle Klarheit**

---

4. **Zusammenarbeit Hauptamtliche (HA) & Ehrenamtliche (EA)**
   - Es besteht eine **spürbare Kluft zwischen HA und EA**.
   - Wunsch nach:
     - **klaren Rollen, Erwartungen und Kompetenzen**
     - **gemeinsamer Weiterbildung**
     - mehr Kooperation statt Trennung
   - Ziel: **partnerschaftliches Arbeiten auf Augenhöhe**

---

5. **Belastung & Grenzen des Ehrenamts**
   - Wahrnehmung von:
     - **Überforderung und steigenden Anforderungen**

    - Risiko von **Burnout**
- Bedarf:
    - realistische Aufgabenverteilung
    - klare Grenzen
    - strukturelle Entlastung

---

6. Konflikte & Dynamiken im Ehrenamt

- Herausforderungen:
    - Konflikte zwischen Ehrenamtlichen
    - Macht- oder Statusdenken einzelner Engagierter
    - Widerstand gegenüber „Neuen“
- Wunsch nach:
    - **Konfliktkompetenz**
    - **Supervision und Reflexionsräumen**
    - mehr Offenheit und Teamkultur

---

7. Bildungsbedarfe & Themenfelder

Besonders gefragt sind praxisnahe Inhalte:

- Kommunikation & Konfliktlösung (z. B. Gewaltfreie Kommunikation)
- Selbstfürsorge & Abgrenzung
- Motivation & Leitung von Ehrenamtlichen
- Supervision
- Digitale Kompetenzen (Social Media, Tools, KI)
- Theologische Themen (Glaubensfragen, Zweifel, Apologetik)
- kreative Methoden (z. B. Forumtheater, Outdoor, Erlebnispädagogik)

---

8. Formate & Rahmenbedingungen

Gewünschte Gestaltung von Bildungsangeboten:

- **praxisnah, interaktiv, abwechslungsreich**
- kurze, flexible Einheiten (auch online oder modular)
- kostengünstig bzw. kostenlos
- regionale Angebote (auch im ländlichen Raum)
- Austausch & Vernetzung als zentraler Bestandteil
- weniger Frontalvorträge, mehr Beteiligung

---

9. Begleitung & Unterstützung

- Bedarf an:
    - **kontinuierlicher Begleitung im Ehrenamt**
    - klaren Ansprechpersonen
    - strukturierter Einführung neuer Ehrenamtlicher
- Ehrenamtliche sollen **nicht allein gelassen werden**.

---

10. Zukunftsthemen & strategische Fragen

- Wie können **mehr (junge) Menschen gewonnen** werden?
- Wie bleibt Kirche für verschiedene Altersgruppen relevant?
- Wie kann Ehrenamt **attraktiver, flexibler und nachhaltiger** gestaltet werden?
- Ideen:
    - „Ehrenamts-Akademie“
    - stärkere Vernetzung
    - Kooperationen (z. B. mit Politik, Sozialbereich)

---

11. Kinder-, Jugend- & Generationenarbeit

- großer Fokus auf:
    - **Förderung junger Menschen**
    - gute Ausbildungsstrukturen in der Jugendarbeit (positiv bewertet)
- gleichzeitige Herausforderung:
    - **Überalterung der Gemeinden**
    - Balance zwischen Jung & Alt

---

12. Theologische & geistliche Dimension

- Bildung soll nicht nur praktisch sein, sondern auch:
  - **Glauben stärken und reflektieren**
  - Orientierung geben in unsicheren Zeiten
- Wunsch nach:
  - geistlicher Vertiefung
  - stärkerer Christuszentrierung

---

13. Zentrale Gesamtbotschaft

Ehrenamts-Bildung wird als **essenziell für die Zukunft der Kirche** gesehen –
aber nur dann wirksam, wenn sie eingebettet ist in:

- **Wertschätzungskultur**
- **gute Begleitung**
- **klare Strukturen**
- **echte Zusammenarbeit auf Augenhöhe**

👉 Kurz gesagt:
Nicht nur mehr Bildung, sondern bessere Rahmenbedingungen für Ehrenamt insgesamt.

Einzelnennungen, sortiert (von O.Binder)

Dank & Segen

- Ist sehr wichtig! Danke für die Umfrage!
- Ich freue mich sehr, dass hier was ins Laufen kommt!
- Mehr davon - hier herrscht bei uns noch viel Wüste
- Es bereichert mein Leben. Könnte mir ein Leben ohne Kirchengemeinde nicht vorstellen.
- DANKE, dass die aktiven Gemeindemitglieder ins Licht geholt werden.
- Danke, dass ihr Euch dieses Themas annehmt.
- Ich finde es super, dass es diese Möglichkeit der Bildung gibt!
- Super, dass ihr euch dieses Themas so engagiert annehmt. DANKE!
- Super, dass ihr das Thema aufgegriffen habt! 🙏🤗
- Macht weiter so!
- Die Fortbildungen/Weiterbildungen, die ich bis jetzt besucht habe, waren die meisten sehr gut. Vielen Dank!
- ich finde den Fragebogen gut, Leute zu fragen, was sie wirklich wollen, was sie erwarten und machen können, um sich einzubringen, ist sehr wichtig. jeder Mensch tickt anders! manche Menschen sind nicht initiativ, sondern wollen abgeholt werden, und mit etwas Glück "kitzelt" man ihre Leidenschaft hervor :)
- Ich finde diese Umfrage gut und wichtig und hoffe auf rege Beteiligung.
- Ich selber bin derzeit sehr zufrieden was Ausbildungen und Angebot dahingehend beinhaltet. Vor allem durch das dichte Aus- und Fortbildungsangebot in der Jugendarbeit (durch EJÖ und die anderen Gliederungen) kann man gut ausgebildet in die freiwillige Arbeit bzw. ins Ehrenamt starten.
- Ich finde diese Initiative an sich schon sehr gut, da sie vermittelt, dass Ehrenamt wahrgenommen und geschätzt wird! Danke!
- Wie dankbar wir sein dürfen, dass es so viele Ehrenamtliche gibt und das das ein Grund zum Feiern wäre. ZB Come together Treff
- DANKE an alle, die sich ehrenamtlich engagieren!!!!!!!!!!!!!!!!!!!
- danke
- Danke für die Möglichkeit uns auf die Gegenwart und Zukunft vorbereiten zu können. Und das in Gemeinschaft!!!
- Vielen Dank für euer Engagement; Unser Herr segne Euch
- Gott segne Euch und Eure Arbeit
- Vielen Dank für deine Bemühungen!
- cool, dass ihr das macht, dass ihr die Basis befragt - viel Erfolg, ich hoffe, es kommen viele Rückmeldungen!
- Danke für den Fragebogen!"
- Danke für ihr Interesse meiner / unserer Meinung!
- Guter Ansatz, lb. Gerold - "Good job" - von mir ein großes Lob.

Kritik an Kirche/nleitung

- Oftmals fehlt mir die Wertschätzung.
- Ich liebe meine Arbeit, aber sie wir nicht wirklich gesehen."
- Ehrenamts-Bildung und Bildung von freiwillig Engagierten sollte mehr in den Pfarrgemeinden gefördert, geschätzt und unterstützt werden. Mehr Offenheit dafür. Wir erleben und hören immer wieder von Lektor:innen, dass man sie quasi als "Ersatz" für den/die Pfarrer:in sieht. Aber nicht das Engagement, das dahinter steht sieht.
- Ich wünsche mir Wertschätzung von den Hauptamtlichen.
- Ich wünsche mir mehr Unterstützung im Angebot und der Auswahl von Weiterbildungsangeboten durch die Kirche.

- Das Wichtigste ist, dass die ""Pfarrstellen alle"" mit Pfarrerinnen und Pfarrer versorgt sind. Erst dann sollte man den 2 Schritt (den ihr vorhabt) gehen. Solange die Basis vor Ort nicht passt, hat alles andere keinen Sinn und geht ins Leere. Nur ein Seelsorger ""vor Ort"" kann dann diese Entwicklungen begleiten!
- Sparsam mit meiner Zeit und Energie umgehen, Ladestation schaffen = Anerkennung der Leistung. Motivation schaffen. Dankbarkeit spüren lassen.
- Wertschätzung und Anerkennung für das, was geleistet wurde! Auch von weiter oben!
- Mir ist der Respekt von der Leitungsebene wichtig. Wir alle sind Kirche!
- Wertschätzung von „ganz oben" fehlt
- Hierarchie in evang. Kirche sollte auf Augenhöhe geschehen, wird nicht so wahrgenommen."
- Ich glaube, die Pfarrerausbildung sollte mehr über Betreuung und Umgang mit Ehrenamtlichen beinhalten.
- Als ehrenamtlicher Mensch fühle ich mich von der" "Oberkirche" im Stich gelassen.

(fehlende) Anerkennung

- Als Mitarbeiter bekommt man zur Zeit sehr wenig Unterstützung in meiner Pfarrgemeinde, da wir keinen Pfarrer vor Ort haben und auch die Presbyter sich keinen Deut interessieren, leider! Mir fehlt einfach das Leben in der Gemeinde! Schade, dass es so läuft!!!! Ich organisiere seit Jahren vier Gottesdienste in meinem Nachbarort, kein einziger Presbyter war jemals dabei nicht einmal der Kurator fand es wert, uns zu besuchen! Ein lapidares Danke bei der Gemeindevertretersitzung ist das Höchste der Gefühle!!! So kann es nicht weitergehen!
- Am Wichtigsten erscheint mir das wertschätzende Gespräch, das Großzügigkeit und eine Kultur der Anerkennung im Denken und Handeln fördert.
- Es gibt sehr viel Arbeit die im Verborgenen geschieht oder Mitarbeiter die einfach immer da sind. Man sollte öfter genauer hinschauen und es nicht als selbstverständlich sehen, was getan wird.
- Sparsam mit meiner Zeit und Energie umgehen, Ladestation schaffen = Anerkennung der Leistung. Motivation schaffen. Dankbarkeit spüren lassen.
- Ehrenamt soll in der Gesellschaft mehr gestärkt und Anerkennung finden. Ehrenamtliche sollen selbst auch stolz darauf sein.
- Wertschätzung und Anerkennung für das, was geleistet wurde! Auch von weiter oben!
- Mir ist der Respekt von der Leitungsebene wichtig. Wir alle sind Kirche!
- Wertschätzung mehr praktizieren
- Es braucht ganz viel gute und wertschätzende Kommunikation und ein großes Herz um alle Ehrenamtlichen einer Gemeinde zu würdigen und um eine vorbildliche christliche Gemeinschaft zu sein.
- Mehr Anerkennung würde nicht schaden!
- Die Anerkennung und Wertschätzung ist notwendig, förderlich, motivierend und gehört vor den Vorhang. (siehe Gemeindebrief / 1/26 Wallern/Tr., Interview zur Ehrenamtlichkeit. Herzliche Grüße
- Motivation, Feinfühligkeit, kostenlos, ausrüsten, zurüsten, Wertschätzung
- Ehrenamtliche Mitarbeiter mit Lob und Anerkennung motivieren. Vorhandenes Wissen und Engagement nutzen. Ehrenamtliche über ihre Tätigkeiten berichten lassen (bei GV-Sitzung, in Gemeindezeitung, bei Gottesdiensten,.....?)

Thema Konflikte in/mit EA

- Ehrenamt wird nicht selten so verstanden, dass aus einer vermeintlich ehrenamtlichen Tätigkeit besondere Rechte oder Vorrechte gegenüber anderen erwachsen. Ehrenamtlich Tätige verhalten sich nur allzu oft als ""Mehrwert""-Personen (oder Familien), weil sie - Achtung, Sarkasmus! - ach so viel Gutes für die Kirche tun, ohne dafür bezahlt zu werden. Man lässt sich loben, beklatschen, in Dankesreden erwähnen u. dgl., hält Plätze in der ersten Reihe für

selbstverständlich - man hält sich unterm Strich ""für etwas Besseres"", weil man ehrenamtlich etwas tut. Ich kann für die Diskussion nur dazu raten, dies in den Blick zu nehmen, denn durch diese Art von Ehrenamt wird zwar einiges möglich, vieles aber auch gebremst und gar nicht so weniges auch zerstört - nämlich neue Wege und Perspektiven."

- Es wäre schön, wenn nicht nur die Ehrenamtlich sich ständig bilden sollten, sondern auch Hauptamtliche gemeinsam mit ihnen. Die alte " Kluft" EA - HA sollte endlich enden, und gemeinsames Tun und Arbeiten erprobt werden.
- Ich vermisse in der Ehrenamtsarbeit Schulung und Supervision.
- Ich denke, dass zu viel auf die Ehrenamtlichen zukommt - Gefahr des Burnouts - die Kirche muss sich sinnvolle Strukturen überlegen - Ehrenamt ja, aber es hat auch seine Grenzen - vor allem werden wir immer weniger
- Teils sehr lange verdiente Funktionäre lassen sich nicht auf "Neue" ein.
- Weniger Fachsimpelei, mehr Natürlichkeit und echtes Interesse am Menschen! Keine Selbstinszenierung auf der Bühne und hinterher sogar auf die einfachsten Regeln (grüßen....) vergessen!!!

HA / EA

- Zusammenwirken von Ehrenamtlichen und Hauptamtlichen Personen in der Kirche: Klärung der Fragen nach Erwartungen - Leistungen - Respekt - Kompetenzen - Transparenz
- Ich glaube, die Pfarrerausbildung sollte mehr über Betreuung und Umgang mit Ehrenamtlichen beinhalten.
- Alles, was Kirchturmdenken reflektiert oder ergebnisoffen erweitert, finde ich zielführend und einer herausfordernden Zukunft angemessen. Daraus ergeben sich Fragen, Themen und Wege... Das mutig zu praktizieren und zu ÜBEN - und zwar über alle hierarchischen Ebenen hinweg (ich weiß, 'wir sind alle gleich und bei uns gibt es keine Konkurrenz' /s) - empfinde ich als Auftrag 'dem Leib der Christen', der Kirche als Institution und der Gesellschaft gegenüber (Salz...).
- Starke Unterstützung des/der OrtspfarrerIN!
- Zwischen den studierten PfarrerInnen und den Ehrenamtlichen klafft eine immer größer werdende Lücke, die durch den fehlenden Nachwuchs immer größer werden wird - selbst wenn die finanziellen Mittel vorhanden wären. Wir treten zusehends und zwingend in eine Phase des allgemeinen Christentums ein, was heutige Kirchenstrukturen ad absurdum führt. Eine neue Struktur kann m.E. nur aus drei lokalen/regionalen Bestandteilen aufgebaut sein: Vollzeitliche PfarrerInnen (weniger werdend!) für Pfarrverbände, die gemeinsam mit lokalen geistlich & weltlich Angestellten (z.B. LektorInnen mit Management- und Umsetzungsfuntionen) sowie Presbyterien/Gemeindevertetungen/ReligionslehrerInnen und den Ehrenamtlichen dem Evangelium folgen und in der Gegend aktiv dafür einstehen, werben ... Und die dafür ermutigt und befähigt werden.
- Wie können Freiwillige / Ehrenamtliche selbsttätig werden im Sinne von Verantwortung übernehmen?

Themen-/bereiche

- (Motivation) Wie kann ich ehrenamtliche MA motivieren?
- "Vorträge über: Wenn Hilfe nicht ankommt, mit Zurückweisung, Kränkungen und schwierigen Situationen umgehen
- Empathie für dich und mich, Wertschätzende Sprache durch Gewaltfreie Kommunikation
- Was tun bei dicker Luft?
- Konflikte lösen mal anders
- Forumtheater- Workshop für Freiwillige
- Die Balance finden
- Selbstfürsorge als Kraftquelle für meine Freiwilligenarbeit
- Bis hierher und nicht weiter

- Durch Wichtig sind für mich Supervisionen
- Kommunikation und Körperhaltung in herausfordernden Situationen GRENZEN setzten
- NATURABENTEUER, erlebnisp@dagog. outdoor workshop für Freiwillige
- Erste Hilfe Kurse.....
- Siehe auch im Programm vom Freiwilligen Zentrum Liebe GrüseiSalzburg
- Umgang mit Computerprogrammen anbieten
- Grafik/Ästhetik (z.B. Web, Gemeindebrief, Werbeaussendungen) wäre evtl. noch ein Thema (ich komm in der Umfrage nicht mehr zurück) - vielleicht auch gemeinsam mit Pfarrpersonen
- Ich würde mir mehr Vernetzung und Informationsaustausch der Ehrenamtlichen und freiwillig engagierten im Bereich Diakonische Arbeit und Flüchtlingsunterstützung wünschen.
- Zur Ehrenamts-Bildung gehören für mich auch Themen wie (Glaube und) Zweifel, neue Denkanstöße was Opfertheologie und liturg. Texte im Gottesdienst betreffen, also Glaubensinhalte und -formen neu denken und diskutieren ...
- Ich würde mir dringend eine Schulung für einen guten Social Media Auftritt wünschen (wie poste ich, wie erstelle ich ein Reel, wie kann ich es organisieren, dass Postings verschiedener Menschen einer Gemeinde einheitlich aussehen, mglw mittels Churchdesk) etc... Welche Tools, Programme gibt es.
- Die ursprünglichen Ehrenamtsmodule waren GROSSARTIG und ich finde es total schade, dass sie nicht weitergeführt wurden (besonders da sie schnell ausgebucht waren u wir nicht alle Module machen konnten 😭)
- Gibt es eigentlich seriöse, werteorientierte KI-gestützte Angebote für Gemeinden? Gibt es fundierte! Überlegungen zu sinnvollen Anwendungen?"
- Ein Thema fällt mir jetzt noch ein: "Umgang mit Problemen zwischen einzelnen Akteur:innen in den Pfarrgemeinden". Ich finde es wichtig, dass keine Überforderungen entstehen. Wir hören schon jetzt laufend, dass wir die Hauptamtlichen unterstützen müssen. Das schreckt mitunter ab, sich freiwillig oder ehrenamtlich in der Kirche zu engagieren. Danke!
- Themen am Puls der Zeit."
- Ich würde es begrüßen, wenn Seminare über Ehrenamt und in und exavation Kurse und Tau(f) tropfen Tagungen wieder angeboten werden.
- Das Thema "Geistliche Begleitung" in unserer Kirche ist heute in diesen verwirrenden Zeiten sehr wichtig!
- Menschen helfen, die glauben wollen. Knackpunkt Theodizee. State the Art in der Apologetik. Knackpunkt vom Glauben abgefallene.

Supervision

- Supervision ist wichtig
- Mehr anerkannte Ausbildung auf Gemeindeebene (z.B. bei der Lektorenarbeit).
- "Supervisionsrunden in der Region bzw. Austauschrunden österreichweit wären hilfreich
- Ich vermisse in der Ehrenamtsarbeit Schulung und Supervision.

Theologie / Glauben

- Wenn Gott nicht gibt, dann wird der Mensch nichts können.
- Durch Treffen mit anderen Christen werde ich gestärkt
- lenkt euren Schwerpunkt auf die Frage: wie können wir in disruptiver Entwicklung von Politik, Wirtschaft, Kirche, Gesellschaft und infolge bemerkenswerter Verunsicherung der Menschen das einzigartig sinnstiftende Evangelium von Jesus Christus mit seiner Relevanz für Leben, Tod und Ewigkeit positionieren? Menschlich-diesseitige Ansätze, Allgemeinplätze für vermeintlich erfülltes Leben bietet unsere Kirche reichlich, existenziell sinnstiftende und zukunftsfähige Angebote zur Lebensgestaltung kaum. Dieses erwarte ich vom WEG und den bewussten Nachfolgern Jesu Christi. Daran will ich mitarbeiten.
- Glauben braucht Wissen, Herr gib uns deinen Heiligen Geist

- Der geistliche Aspekt sollte immer berücksichtigt werden.
- "Prüft alles und das Gute behaltet." Bei allem, was wir von "der Welt" lernen können, die Christuszentrierung nicht aus den Augen verlieren.
- Bitte lasst uns uns selbst motivieren und vor allem nicht die Hoffnung und den Glauben verlieren! Oscar Wild schieb mal: Am Ende ist alles gut, und wenn es noch nicht gut ist, dann ist es auch nicht das Ende. Oder, wie ich es meinen GVs ans Herz gelegt habe: Jos 1,9 9 Habe ich dir nicht geboten: Sei getrost und unverzagt? Lass dir nicht grauen und entsetze dich nicht; denn der HERR, dein Gott, ist mit dir in allem, was du tun wirst. Es ist eh alles so schwer, wir haben keine Zukunft, ... Darauf gesch... Die Bibel ist voll mit Zusagen zum Thema Hoffnung - nicht einfach so an Jesus glauben! Das ist OK. Dort wo es weh tut der Schrift vertrauen - klingt kindisch und fundimäßig, aber mich trägt es trotzdem durch mein gemeindlich-kirchliches Untergangsszenario! Und ich bin voll der Hoffnung und des Vertrauens! Wir werden das Ding schon rocken!
- Wir MitarbeiterInnen brauchen immer wieder eine Stärkung und neues Feuer für unseren Glauben. Wir Christen sollen uns ermutigt wissen, dass wir die beste Botschaft der Welt haben und den Auftrag, sie weiterzugeben!"
- Erneuerung der Kirche kann nur durch eine Rückbesinnung auf die zentralen Inhalte des christlichen Glaubens gelingen.
- Liebe und Glaube zu Jesus/Gott möchte uns motivieren, freiwillig oder im Ehrenamt nach unseren Fähigkeiten und Gesundheitsgrad zu wirken und handeln...
- Vielleicht können an glaubenstärkenden Seminaren auch Kirchenmitglieder, die noch nicht freiwillig etwas tun teilnehmen. Ich denke die Hauptmotivation sollte ""Jesus leben und zeigen"" sein.
- Alles, was Kirchturmdenken reflektiert oder ergebnisoffen erweitert, finde ich zielführend und einer herausfordernden Zukunft angemessen. Daraus ergeben sich Fragen, Themen und Wege... Das mutig zu praktizieren und zu ÜBEN - und zwar über alle hierarchischen Ebenen hinweg (ich weiß, 'wir sind alle gleich und bei uns gibt es keine Konkurrenz' /s) - empfinde ich als Auftrag 'dem Leib der Christen', der Kirche als Institution und der Gesellschaft gegenüber (Salz...).

Lektor*innen

- Es gibt bereits eine gut funktionierende Lektorenvernetzung. Ich finde es auch interessant "out-of-the-box" zu denken, welche innovativen/exnovativen/traditionellen Wege gehen andere Gemeinden/Pfarrverbände, wie gehen andere christliche Gemeinschaften mit diesem Thema um.

Kinder-/Jugend/-arbeit

- Mit der Jugend mehr zusammenarbeiten,
- Bildung der Jugend
- Gut, dass Jüngere sich engagieren und dafür Bildungsangebote erhalten!"
- Die Gemeinde wird generell immer älter. Wie können wir auch Jüngere zu uns einladen, ohne die Älteren zu vernachlässigen?
- Wenn wir über die Zukunft der Kirche sprechen, sprechen wir letztlich immer über die nächste Generation. Und genau hier sehe ich eine der größten Chancen – aber auch eine der größten Lücken: die ganzheitliche, altersgerechte und wertschätzende Begleitung junger Menschen in ihrer Persönlichkeitsentwicklung. TeenSTAR ist aus meiner Sicht eines der wenigen Programme, das genau hier ansetzt – nicht oberflächlich, nicht ideologisch, sondern zutiefst menschenorientiert, ganzheitlich und anschlussfähig an unseren christlichen Glauben. Es verbindet Wissen, Selbstreflexion, Beziehungsfähigkeit und Werteorientierung auf eine Weise, die Jugendliche wirklich erreicht. Was mich besonders überzeugt: TeenSTAR befähigt nicht nur die Jugendlichen, sondern auch die Ehrenamtlichen. Es gibt konkrete Werkzeuge, klare Strukturen und eine Sprache, die im Alltag funktioniert. Genau das brauchen wir: keine zusätzlichen Programme „on top", sondern Angebote, die unsere Mitarbeitenden stärken, ihnen

Sicherheit geben und ihnen helfen, wirksam zu sein. Gerade in einer Zeit, in der Fragen zu Identität, Körper, Beziehung und Sexualität oft von Unsicherheit oder Polarisierung geprägt sind, brauchen wir als Kirche Angebote, die Orientierung geben – ohne Angst, ohne Druck, aber mit Klarheit, Würde und einem positiven Menschenbild. Deshalb mein klares Plädoyer: TeenSTAR sollte nicht ein „Randangebot" bleiben, sondern bewusst in Gemeinden eingeführt werden – insbesondere in der Arbeit mit Kindern, Jugendlichen und Konfirmand:innen. Hier liegt ein enormes Potenzial für nachhaltige Beziehungsarbeit, für Sprachfähigkeit im Glauben und letztlich auch für echte Evangelisation. Wenn wir Ehrenamtliche wirklich befähigen wollen, dann sollten wir ihnen nicht nur Inhalte geben, sondern Werkzeuge, die Leben verändern können. TeenSTAR ist ein solches Werkzeug.

- Mehr Junge Meschen motivieren.
- Ich selber bin derzeit sehr zufrieden was Ausbildungen und Angebot dahingehend beinhaltet. Vor allem durch das dichte Aus- und Fortbildungsangebot in der Jugendarbeit (durch EJÖ und die anderen Gliederungen) kann man gut ausgebildet in die freiwillige Arbeit bzw. ins Ehrenamt starten.
- Gemeindevertreter und Presbyter verpflichtende Vorbereitung auf ihr Amt! Bessere administrative Unterstützung für Pfarrer:innen und Mitarbeiter:innen bei der Kinder- und Jugendarbeit!
- Mehr Angebote bezüglich Arbeit mit Kindern z.B. Tau(f)tropfen Tagungen, oder welche Möglichkeiten hab' ich in der Arbeit mit Kindern? Kommunikation, Ex- und Innovation. Generell Ehrenamt, welche Möglichkeiten gibt es mich ehrenamtlich einzubringen.
- Es könnte mehr wie TakeMak/MiAu/... geben :)
- Es könnte mehr Veranstaltungen wie TakeMAK und MiAu geben.
- Ich hoffe, dass sich viele junge Menschen für ihre Angebote interessieren und ihre Talente in den Dienst stellen.

Senior*innen

- Die Gemeinde wird generell immer älter. Wie können wir auch Jüngere zu uns einladen, ohne die Älteren zu vernachlässigen?

Presb./GV

- Aktuell nehmen wir bei uns wahr, dass es zwar viele Engagierte gibt, es aber immer schwieriger wird, Menschen zu finden die ein Ehrenamt (z.B. im Presbyterium) übernehmen wollen. Alles, was beitragen kann, hier Menschen zu ermutigen, kann hilfreich sein.
- Die Funktionsdauer für ein Ehrenamt ist sehr lang. Es braucht on/off - Modelle
- Gemeindevertreter und Presbyter verpflichtende Vorbereitung auf ihr Amt! Bessere administrative Unterstützung für Pfarrer:innen und Mitarbeiter:innen bei der kinder- und Jugendarbeit!
- Etwas mehr Hilfe und Rückhalt für Bildung und Weiterbildung in der Gemeindevertretung."
- Ich war 3 Perioden Gemeindevertreter und Presbyter und die Weiterbildung war und ist sehr wichtig

Format (Ort, Zeit, Dauer, ...)

- Sehe als "Problem" manchmal sehr inhomogene Gruppen bei Fortbildungen, das bedeutet wenige Anknüpfungspunkte und wenige gemeinsame interessante Themen. Habe aber keinen Verbesserungsvorschlag, weil die Zielgruppen wohl oft klein sind und "größere" Gruppen mit ähnlichen Voraussetzungen/Zugängen schwer zu bilden sind. Aber möchte anregen, auf diesen Aspekt verstärkt zu schauen (es ist nett, die Erfahrungen einer kleinen ländlichen Gemeinde zu hören, aber der Lerneffekt ist sehr überschaubar, wenn man selbst aus einer größeren Stadt ist - gilt für beide Seiten. Nur als Beispiel.)
- Mehr auch im ländlichen Raum anbieten.

- Wichtig ist mir in der Ehrenamts-Bildung neben einer kompetenten Seminarleitung und neuen In-puts, dass die TN einbezogen werden, sich mit ihren Erfahrungen einbringen können und dass ein wertschätzendes Miteinander gelebt wird auch bei unterschiedlichen theologischen oder frömmigkeitsmäßigen Prägungen.
- Man muss das „RAD“ nicht immer alleine erfinden!"
- Austausch mit anderen Personen von verschiedenen Gemeinden ist sehr fruchtbar.
- Viele Ehrenamtliche bringen ihr berufliches Fachwissen ein, können aber keine Zeit für zusätzliche Veranstaltungen aufbringen. Darum dürften Wochenend-Veranstaltungen schwierig werden.
- eine Option wäre noch wünschenswert für die Zeit: selbsteinteilbar 2-3 Stunden über 1 -3 Wochen verteilt
- Evtl. auch Angebot anstelle von "Sitzen" auch "Gehen" oder Wandern
- Bitte behaltet die Tagungskosten im Auge. Für mich als gutverdienenden Single sind sie kein Problem. Aber so sind nicht alle ehrenamtlich Engagierten.
- Mehr innovative Formate, weniger frontal bzw. klassische Workshops!
- Möglichst keine/geringe Kosten. Inhalte zum Nachlesen.
- "Engagement mit Herzblut und Kreativität, keine trockenen, langatmigen Vorträge. Eine Mischung aus passiven Zuhören und aktivem Mitttun in Form von Kleingruppenarbeit"
- Keine Seminare.
- Kompakte Einheiten anbieten
- Wenn immer möglich zur pädagogischen Vertiefung: ""Übungsaufgaben"" für die Zeit nach der Fortbildung anbieten/einfordern. Evtl. nach 6-8 Wochen eine ca einstündige Online-Austauschrunde darüber."
- Gemeinschaft fördernde Aktionen
- Über die Gemeindegrenzen hinaus Verknüpfungen und Synergien bilden
- ... immer gerne alles mit gemütlichem Ausklang.... Gerne auch mit Sprudel ... ;)
- Motivation, Feinfühligkeit, kostenlos, ausrüsten, zurüsten, Wertschätzung

Ideen

- Im Burgenland gibt es für Vereinsfunktionäre, nicht Kirche, eine Vereinsakademie! Schön wäre es, wenn es dies auch für kirchliche Mitarbeiter gäbe! Vielleicht in Zusammenarbeit mit dem Bildungswerk.
- Ich finde es besonders wichtig, dass auch Ehrenamtlichen und freiwillig Engagierte die Chance gegeben wird sich weiterzubilden und dies auch ermöglicht sein soll, dass sie zeitlich, wenn nötig sogar in ihrem Dienst vertreten werden sollten, falls nötig. Weiters ist es mir ein Anliegen, dass Erfahrungen weitergegeben werden und man sie am Anfang ihres Dienstes, wenn sie das wollen, anleitet und gut begleitet sowie unterstützt.
- Anerkennungskultur ist auch ein wichtiges Thema
- "Ich bin der Meinung, dass der Zugang zum Thema ""Ehrenamt"" sehr gründlich durch- und überdacht werden muss - durchaus auch über die ""Ehrenamts-Bildung"
- Wie dankbar wir sein dürfen, dass es so viele Ehrenamtliche gibt und das das ein Grund zum Feiern wäre. ZB Come together Treff
- Ohne Ehrenamtliche wäre unsere Kirche eine ""arme Kirche"". Wir sollen noch viel mehr für Ehrenamtliche tun/anbieten und sie immer wieder dankend und anerkennend vor den Vorhang bitten. Auch in unserer Öffentlichkeitsarbeit sollen sie verstärkt zu Wort kommen, z. B. in den verschiedenen Pfarr- und Kirchenblättern, auch einmal bei "Kreuz und Quer" z. B. Das schreibe ich als ehemals Hauptamtliche Alten- und Pflegeheimseelsorgerin der Diözese Steiermark. Ich hätte meine Arbeit nie so gut leisten können, hätte ich nicht die besonderen und begabten Ehrenamtlichen an meiner Seite gehabt. Alles Gute für das Planen von "Angeboten".
- Nicht nur die Bildungsangebote sind wichtig, sondern auch die verantwortungsvolle Begleitung der Ehrenamtlichen - sie dürfen in ihren jeweils übernommenen Ehrenämtern "nicht allein gelassen werden"!

- Begleitung der ehrenamtlichen / freiwilligen Engagierten in ihrem Dienst - mit einem Zeitlimit; Treffen mit dem betreffenden Arbeitskreis und Abstimmung untereinander - wiederum Dienste die man nicht auf ewig machen möchte; genau genommen Mitarbeiterführung.
- Ansprechpersonen bei Bedarf: An wen kann ich mich bei Fragen wenden?
- Die oft überbordende interne Bürokratie ist für den freiwilligen Dienst zu zeitaufwändig
- Das Angebot ist schon sehr gut. Kommunikation und Informationen darüber werden zu wenig veröffentlicht.
- Ich glaube, die Pfarrerausbildung sollte mehr über Betreuung und Umgang mit Ehrenamtlichen beinhalten.
- Einzel-KämpferInnen sichtbar machen und entlasten
- Aufwertung Evangelische Erwachsenenbildung - Kooperationsmodelle
- Auf Veränderungen der Gesellschaft achten. Vor allem in der Erwartungshaltung an Frauen. Wir sind (leider) jetzt auch voll berufstätig, haben trotzdem den größeren Anteil an Haushalt und Kinder zu bewältigen, da geht es sich oft nicht mehr aus ehrenamtlich zu arbeiten, bzw. bevorzugt man doch mehr die Rolle als Konsumiererin....
- Mehr Mut mit Politikern, Sozialbeeichen zusammen zuarbeiten Networking
- Ehrenamtliche Mitarbeiter mit Lob und Anerkennung motivieren. Vorhandenes Wissen und Engagement nutzen. Ehrenamtliche über ihre Tätigkeiten berichten lassen (bei GV-Sitzung, in Gemeindezeitung, bei Gottesdiensten, ...?)

Reflexionen

- Am wichtigsten ist beim Ehrenamt „etwas zu bewirken" nicht nur zu verwalten. Ich möchte, dass meine Arbeit wichtig ist und gesehen wird.
- Mein Engagement in meiner Gemeinde gibt mir viel an Anerkennung und Freunden und Freundinnen zurück. Es ist befriedigend, meine Talente für und mit Anderen einzusetzen.
- Freiwilligenarbeit bereichert die Gesellschaft, aber auch das eigene Leben!
- Sollte jeder machen ;-)
- Den Ehrenamtlichen sollte immer wieder ihr wertvolles Amt bewusst gemacht werden. Es geht nur ein Miteinander, was Gemeinde ausmacht.
- Ohne Ehrenamt oder Freiwillige ist keine Gemeinde lebbar! Auch für das Mittelalter (ca. ab 40 Jahren) möge Gemeinde interessant und ansprechend sein!
- Das Thema EA-Förderung in allen Facetten ist absolut wichtig und entscheidend für die Zukunftsfähigkeit von Kirche, Gemeinde und christl. Gemeinschaften. Mündige, engagierte Nachfolger:innen Jesu haben zu allen Zeiten und in allen Kulturen den lebendigen Glauben gelebt und weiter gegeben - das braucht es heute genauso (wenn nicht noch mehr). Die Herausforderungen sind anders als früher, aber auch die Chancen - wenn wir sie nützen... deshalb ist Investment in ehrenamtliche Mitarbeit (über)lebenswichtig für Kirche und Gesellschaft.
- Weiterbildung halte ich in jedem Alter für wichtig. Ich bekomme gerne Anregungen und lerne auch von anderen. Das ist immer sehr bereichernd"
- Ehrenamt ist/kann eine Bereicherung sein, sofern man sich nicht vereinnahmen lässt. Ehrenamt schafft Gemeinschaft, Disziplin und Verantwortung.
- Am Wichtigsten erscheint mir das wertschätzende Gespräch, das Großzügigkeit und eine Kultur der Anerkennung im Denken und Handeln fördert.
- Mehr Austausch und Kontakt zwischen Ehrenamtlichen und Hauptamtlichen in der PG
- Lebenslanges Lernen bereichert
- Die Weiterbildung finde sehr wichtig.
- Manchmal habe ich so viel Verantwortung und weiß eigentlich gar nicht richtig, was ich tue. Es ist schön, so viel Vertrauen zu bekommen. Aber manchmal fühle ich mich verloren.
- Gemeinschaft fördern, voneinander lernen
- Ich selber arbeite schon viele Jahre ehrenamtlich. Es ist nicht selbstverständlich, dass ich meine Arbeit ehrenamtlich tue. (Kirchenmusik)

- Es gibt sehr viel Arbeit, die im Verborgenen geschieht oder Mitarbeiter die einfach immer da sind. Man sollte öfter genauer hinschauen und es nicht als selbstverständlich sehen, was getan wird.
- Ich finde unsere Kirche wichtig für unsere Gesellschaft. Ein miteinander, ein offener Treffpunkt mit guten Werten, ein Netz, das funktioniert, um alt und jung zusammen zu halten.
- Ich denke, es wäre wichtig, immer wieder den Mitarbeitern einer Gemeinde Angebote anzubieten, immer wieder neue Ideen einzubringen, um nach und nach Lebendigkeit und Aktivität in die sehr oft erlahmten Strukturen zu bringen. Mir ist bewusst, dass das alles sehr mühsam ist.
- Im Ehrenamt kann man oft verwirklichen, wozu man oft berufen war oder ist und dieses Talent oder Faktum erst spät erkennt oder entdeckt
- Meine persönliche Situation, mein Alter reduzieren meine Eigenständigkeit und Beweglichkeit.
- Verständnis und Toleranz miteinander leben und voneinander profitieren (Lebenserfahrungen der / des Einzelnen)
- Erwachsenenbildung hat keine Ausbildung, es besteht im Kontinuum Taufunterricht - Religionsunterricht - Konfirmandenunterricht - Erwachsenenbildung eine Lücke.
- Die Kirche ist nur deshalb lebendig, weil sie auf so viele Ehrenamtliche zurückgreifen kann.
- Weiterbilden ist nötig!!!
- Es ist schwer, Zeit dafür aufzuwenden, wenn man 100 % in einem Pflegeberuf arbeitet. Meine Sorge ist, dass ich mit 65 dem jetzt regulären Pensionsalter nicht mehr die Kraft habe mich ehrenamtlich zu betätigen.
- Durch meine eigene berufliche Qualifikation und laufende Fortbildung im Sozial- und Gesundheitsbereich ist das für mich ein relativ nebensächliches Thema. Ich selber spüre wenig Bedarf, finde es aber trotzdem sinnvoll.
- Es ist hoch einzuschätzen, wenn sich Menschen freiwillig in der Kirche engagieren und ich wünsche mir einen geistlichen Aufbruch, sofern man das aktiv beeinflussen kann
- Viel mehr miteinander und füreinander, Gemeinde ist Gemeinschaft. Wer nicht mehr kommt/kommen kann wird vergessen."
- Wie können Freiwillige / Ehrenamtliche selbsttätig werden im Sinne von Verantwortung übernehmen?
- Ich möchte gefordert werden und mich und andere in wohlmeinender und stärkender Gemeinschaft erleben, die Relevanz des Evangelisch-Seins erfahren und tragfähige Methoden und Know-how für eine nachhaltige Zukunftsgestaltung unserer Gemeinde mitnehmen.
- Ich hoffe, dass die Angebote weiterhin bestehen und ausgebaut werden Bildungsangebote zu nützen. Dass die EFA -Zeitschrift bleibt und dass weiter Ansprechpersonen in allgemeinen und für persönlichen Bedarf bestehen bleiben

Nice to read or not

- Hard fakts wäre angesagt
- Habe in verschiedenen Funktionen (Konfirmandenbegleitung bis 10 Jahre Kuratorin usw.) mitgearbeitet. Aus Altersgründen sind meine Aufträge nur mehr Diakonie und Mitarbeit im Team der Kirchenbeitragsvorschreibung und Mahnungen.
- Dass Alle an einem Strang ziehen, was bei uns der Fall ist!!!!! Nervig ist das Gendern.
- Ich helfe gerne dort aus, wo "Not am Mann" ist. Ganz egal was es ist.
- Ich bin auf das konkrete Angebot gespannt!
- Ich bin in der Krankenhausseelsorge gut vernetzt, in monatlichen Treffen mit den hauptamtlichen KHseelsorger:innen durch Supervision sehr gut betreut. In der Pflegeheim-Seelsorge ebenso ausreichend Kontakt zu den Leitungen. Wenn Wunsch besteht: gelegentlicher Austausch ist immer bereichernd.
- Ich habe vor Jahren sehr gern an Weiterbildungen teilgenommen, mit Gewinn.
- Habe vor meiner Schwangerschaftskarenz Jahrelang in der Jugendarbeit mitgearbeitet und geleitet. Demensprechend bin ich in diesem Bereich noch recht gut vernetzt.

- ich finde es toll wie viel die Evangelische Kirche in Wien für ihre mitmenschen macht, vorallem die Jugend
- lernen und weitergeben
- Ich wünsche mir von der Evangelische Kirche, dass sie Menschen, unverheiratet, verwitwet, geschieden wahrnimmt. Ich wünsche mir, dass Gebete so gesprochen werden, dass sich jeder angesprochen fühlen kann - auf rein menschlichen Aspekten und Bedürfnissen. Kategorisierung möglichst weggelassen wird.
- Bitte, soviel ich weiß, schreibt man "Retreat" als eng. Lehnwort, so.
- Erfahrungsaustausch und Ideen praktisch umsetzen
- bitte möglichst bald wieder was anbieten!
- Ehrenamt macht Kirche lebendig
- Großes Lob für die Gewaltschutzrichtlinie.

Dank

Die technische Vorbereitung der Umfrage sowie die Datenerfassung wurde von Maike Ritzer, IMK (Institut zur Erforschung von Mission und Kirche), erstellt.

Die inhaltlichen Vorarbeiten entstanden in enger Abstimmung mit dem WeG-Team, die grafische Aufbereitung wurde von Elisabeth Jungreithmayer und Radovan Vranik umgesetzt.

Herzlichen Dank dafür!

Kontakt

Werk für Evangelisation und Gemeindeaufbau in der Evang. Kirche A.B. in Österreich

Oliver Binder,

Referent für Freiwilligenengagement, Ehrenamt und Innovation

4600 Wels, Martin-Luther-Platz 1/4/11

+43 699 188 75 177 | oliver.binder@evang.at